Die UFO-Lüge und der Schwindel mit den Außerirdischen

Das künstlich geschaffene Bedrohungsszenario aus dem All

Zur Erhaltung ihrer Macht und um den Kollaps des US-amerikanischen Systems durch die extreme Verschuldung hinauszuschieben, war das finanzkräftige jüdisch-freimaurerische Establishment als die tonangebende Hintergrundmacht der Vereinigten Staaten von Amerika darauf angewiesen, die politische und wirtschaftliche Vorherrschaft der USA ständig weiter auf ein größtmögliches Gebiet auszuweiten. Dafür war es zwangsläufig nötig, im Namen der USA ständig weitere Kriege zu führen, welche seit dem Ersten Weltkrieg in der Regel mit dem Kampf gegen eine vorgeschobene „böse Macht" begründet wurden.

Die militärischen Unternehmungen der USA seit dem Ersten Weltkrieg hatten den vom jüdisch-freimaurerischen Establishment kontrollierten Militärisch-Industriellen-Komplex (MIK) wie einen Moloch groß werden lassen, welcher ständig nach weiteren öffentlichen Geldern verlangte, um sie zu verschlingen. Allein die Kosten für den Vietnam-Krieg beliefen sich auf eine sagenhafte Summe von 350 Milliarden Dollar, welche selbst der mächtigen USA ökonomisch einige Probleme bereitete. Der ehemalige US-Präsident *John F. Kennedy*, der versucht hatte, die US-Truppen aus Vietnam abzuziehen, mußte u.a. sterben, weil er den Interessen der MIK-Lobby massiv im Wege stand.

Schon vor Ende des Zweiten Weltkriegs sahen führende Machtstrategen des jüdisch-freimaurerischen Establishments, die im Hintergrund der US-Regierung wichtige Fäden in den Händen halten, voraus, daß für die Zeit nach dem Kalten Krieg ein neues Bedrohungsszenario geschaffen werden müßte, das den gewaltigen finanziellen Aufwand zur Finanzierung der US-amerikanischen Rüstungsindustrie rechtfertigen und die Existenz des Militärisch-Industriellen-Komplexes garantieren würde.

Dwight D. Eisenhauer war einer der ganz wenigen US-Präsidenten, der das Rüstungskonglomerat des Militärisch-Industriellen-Komplexes der USA sehr mißtrauisch betrachtete. Sogar in seiner Abschiedsrede an das amerikanische Volk im Januar 1961 machte er auf die Gefahr durch den MIK aufmerksam: *„Die Verbindung eines immensen Militärestablishments mit einer großen Waffenindustrie ist etwas Neues für die amerikanische Erfahrung. Ihre umfassende Einflußnahme – ökonomisch, politisch, sogar spirituell – ist in jeder Stadt, jedem Parlament eines Bundesstaates und jedem Büro der Bundesregierung zu spüren. Wir müssen uns die Aneignung unzulässigen Einflusses durch den Militärisch-Industriellen-Komplex schützen, sei sie gewollt oder ungewollt. Wir dürfen das Gewicht dieser Verbindung niemals unsere Freiheiten oder demokratischen Prozesse gefährden lassen."* (Mary Beth Norton, *A People and a Nation*, Houghton, Mifflin, Boston 1982)

Da es zahlreiche Hinweise für eine auf höchster Ebene organisierte Zusammenarbeit zwischen der Sowjetunion und den USA gibt, ist es durchaus wahrscheinlich, daß auch der Kalte Krieg im wesentlichen nichts weiter als eine von der jüdisch-anglo-amerikanischen Hochfinanz (die auch die Oktober-Revolution in Rußland finanzierte) gelenkte Inszenierung war, durch welche die Menschen für die Wahrheit taub gemacht wurden, wie schon Präsident *Eisenhauer* gewarnt hatte.

Für die finanzkräftigen Hintermänner der US-Regierung und des Militärisch-Industriellen-Komplexes war vorauszusehen, daß sie nach dem Ende des Kalten Krieges erhebliche Auftragseinbußen hinzunehmen hätten, wenn es nicht gelänge, ein neues Feindbild zu schaffen. Man mußte sich etwas einfallen lassen.

Schon seit längerer Zeit gibt es verschiedene Indizien für eine von grauen Eminenzen des US-Establishments erfundene Kampagne, durch welche die Weltöffentlichkeit in wohldosierten Schritten in den Glauben versetzt werden soll, daß die Menschheit in der nahen Zukunft einer Bedrohung durch „Außerirdische" ausgesetzt ist, welcher mit Waffen entgegentreten werden müsse. Die langfristige Zielsetzung der Interessenvertreter des Militärisch-Industriellen-Komplexes ist es anscheinend, eine Invasion aus dem Weltraum vorzutäuschen, durch welche die Notwendigkeit der ständigen Präsenz des Militärs in den inneren Angelegenheiten der Vereinigten Staaten und letztendlich auch in allen anderen Staaten der Erde gerechtfertigt werden kann.

Hinweise darauf enthält eine Studie, die von dem amerikanischen Verlag Dial Press im Jahre 1967 mit dem Titel „Report from Iron Mountain on the Possibility and Desirability of Peace" für interne Kreise herausgebracht wurde. Diese Studie wurde, so wie man ihrer Einleitung von *Leonard C. Lewin* entnehmen kann, von einer Kommission mit dem Namen *Special Study Group* erarbeitet, die Anfang der 60er Jahre einberufen wurde, um die Probleme zu erforschen, die auf die USA zukämen, falls nach dem Ende des Kalten Krieges ein Zustand dauerhaften Friedens einträte. Für diesen Fall sollte diese Gruppe Vorschläge ausarbeiten, wie dann die Öffentlichkeit weiterhin beeinflußt und im Bewußtsein der Bedrohung gehalten werden könnte.

Dieser Bericht enthielt spezielle Empfehlungen, wie die amerikanische Regierung in Friedenszeiten, ohne tatsächlich Krieg zu führen, die Öffentlichkeit weiterhin manipulieren könnte. Eine Möglichkeit für den „Ersatz" von Krieg, die in dieser Studie vorgeschlagen wurde, ist die Entwicklung einer fiktiven **„Bedrohung aus dem All"** als Mittel zur Kontrolle der Massen in der Zukunft, für die Zeit, wenn das Sowjetimperium zusammengebrochen ist und die USA bzw. der Militärisch-Industrielle Komplex der USA einen neuen mächtigen Feind benötigten.

Bezeichnenderweise drängte die *Special Study Group* darauf, die empfohlenen Kriegsersätze zu erproben, um deren Akzeptanz, Durchführbarkeit und Glaubwürdigkeit bestimmen zu können. Des weiteren verlangte sie eine Bestimmung des minimalen wie des optimalen Niveaus für die Zerstörung von Leben, Eigentum und natürlichen Ressourcen, die erforderlich sind, um die Glaubwürdigkeit einer außerirdischen Bedrohung zu gewährleisten. Als Mittel zur Erreichung dieser Ziele wurden Kriegsspiele befürwortet. (Weiteres zu dieser Studie im Buch *Countdown zum 3. Weltkrieg*, Karl-Heinz Zunneck, S. 173f, Kopp-Verlag.)

Es gab in den letzten Jahrzehnten verschiedene US-amerikanische Politiker, die dahingehende Aussagen machten. Allein *Ronald Reagan* äußerte während seiner Präsidentschaft bei drei verschiedenen Gelegenheiten öffentlich die Vorstellung von einer außerirdischen Bedrohung. Zum Beispiel erzählte dieser bei einer Begegnung mit dem damaligen Führer des sowjetischen Politbüros *Michail Gorbatschow* während des Gipfels in Genua, daß die USA und die Sowjetunion ihre Meinungsverschiedenheiten vergessen und ihre Kräfte vereinen würden, wenn Außerirdische die Menschheit angriffen: *„Ich mußte ihm einfach sagen, er solle sich vorstellen, wie einfach seine und meine Aufgabe in diesem Treffen sein könnten, sollte es plötzlich eine Bedrohung dieser Welt durch eine andere Spezies von einem Planeten da draußen im Universum geben. Wir würden all die kleinen Differenzen vergessen, die es zwischen unseren Ländern gibt und ein für allemal herausfinden, daß wir hier auf der Erde alle miteinander einfach Menschen sind.“* (International Herald Tribune, Paris, 5. Dezember 1985)

Ein Großteil der Desinformationskampagnen, die vom jüdisch-freimaurerischen Establishment, d.h. den Hintermännern der US-Regierung und des Militärisch-Industriellen Komplexes, gesteuert werden, konzentrierte sich seit Ende des Zweiten Weltkrieges auf den Bereich der sogenannten Ufologie.

Im Rahmen einer langfristig ausgerichteten Strategie wurden ganz sporadisch immer wieder verschiedene UFO-Erscheinungen inszeniert bzw. UFO-Sichtungen in den Medien gemeldet, die jedoch von seiten des Establishments niemals kommentiert wurden, um ganz gezielt in der Bevölkerung den Verdacht einer mysteriösen „Vertuschung der Existenz von Außerirdischen“ hervorzurufen – das als „Roswell-Zwischenfall“ bekannte Ereignis sowie auch die Präsentierung zweier Videofilme über die Sezierung von „Außerirdischen“ in England, die sich jedoch schon kurze Zeit später, als der Regisseur plauderte, als Gummipuppen herausgestellt haben, sind nur einige Beispiele.

Ganz besonders in den 90er Jahren wurden im Fernsehen wiederholt auf verschiedenen Kanälen etliche Sendungen gebracht, mit denen versucht wurde, die Auffassung von der Existenz Außerirdischer mit UFO-Raumschiffen im Umfeld unseres Planeten zu etablieren. Aufbauend auf den Ideen von *Wernher von Braun* hatte man die Öffentlichkeit schon Jahre zuvor mit dem Comic-Weltraum-Helden „Perry Rhodan“, den Abenteuern der „Raumpatrouille Orion“ und vor allem mit der großen Erfolgsserie „Raumschiff Enterprise“ an den Gedanken der Eroberung des Weltalls gewöhnt. Durch unzählige weitere Weltraumabenteuer-Spielfilme wie „E.T.“, „Star Track“, „Independence Day“ etc. wurde den Menschen Schritt für Schritt Raumfahrt als etwas Selbstverständliches und dabei ebenso das Gefühl einer Bedrohung der Menschheit aus dem Weltall in das Unterbewußtsein eingeimpft (z.B. dienen auch sämtliche *Steven Spielberg*-Filme in erster Linie der Meinungslenkung und Bewußtseinsmanipulation). Auch daß die Bild-Zeitung in wohldosierten Abständen irgendwelche Berichte über UFO-Sichtungen und Erscheinungen von Außerirdischen bringt, denen aber niemals nachgegangen wird, ist bestimmt kein Zufall. Ebenso sollte man nicht vergessen, daß auch die NASA die UFO-Hysterie mit forciert hat, indem sie angebliche UFO-Fotos veröffentlichte.

Da es bisher noch nicht möglich war, der Öffentlichkeit eine Bedrohung der Menschheit durch Außerirdische weiszumachen, mußte nach dem Zusammenbruch der Sowjetunion eine Lösung höherer öffentlicher Akzeptanz gefunden werden und so der **„internationale Terrorismus“** als zwischenzeitliches Bedrohungsszenario einspringen. Aber das Bedrohungskonzept einer außerirdischen Gefahr für die Erde ist keineswegs aufgegeben, sondern nur um einige Jahre in die Zukunft verschoben worden, bis man die Menschen über Meinungslenkung durch die Medienindustrie so sehr verwirrt hat, daß sie auch dieses Spektakel glauben und damit über viele Jahre eingeschüchtert und an der Nase herumgeführt werden können. In weiten Kreisen der Esoterikszene hat man zumindest den Glauben an Außerirdische und UFOs schon etablieren können.

UFO-Gläubigkeit soll das jahwistische Glaubensmuster aufrechterhalten

Ein von der internationalen jüdischen Hochfinanz kontrolliertes Konglomerat aus internationalem Logentum, Militärisch-Industriellem Komplex, westlichen Geheimdiensten und willfährigen Politikern versucht der amerikanischen Bevölkerung und der gesamten Weltöffentlichkeit weiszumachen, daß es ständig wieder neue Bedrohungen für die Menschheit gibt, derer sie sich erwehren müsse.

So sind seit dem Ersten Weltkrieg fortwährend neue Bedrohungsszenarien geschaffen worden, die entweder erfunden und erlogen oder hausgemacht wurden. Das Spiel läuft immer wieder nach dem selber Muster ab, früher hießen die Bedrohungen *Adolf Hitler*/Nationalsozialismus, *Josef Stalin*/Kommunismus/UDSSR, *Saddam Hussein* usw., heute *Osama Bin Laden*, Taliban bzw. internationaler Terrorismus, und **für die Zukunft haben diese Strategen schon mindestens seit den 60er Jahren ein fiktives außerirdisches Bedrohungsszenario in der Vorbereitung,** mit dem der Menschheit demnächst weisgemacht werden soll, daß sie sich gegen gewisse böswillige außerirdische Lebewesen aus fernen Planetensystemen zu schützen und zu verteidigen habe.

Damit ab einem bestimmten Zeitpunkt die Vorstellung einer Bedrohung durch Außerirdische im kollektiven Bewußtsein der Massen etabliert werden kann, sind jahrzehntelange Vorbereitungen notwendig. Erst einmal mußten Wege gefunden werden, eine grundsätzliche UFO/Außerirdischen-Gläubigkeit in gewissen Kreisen der Gesellschaft salonfähig zu machen. Und das war schon gar nicht so einfach, denn eine solche Vorstellung hat niemals zuvor in der Geschichte die großen Denker (Mystiker, Philosophen, Wissenschaftler usw.) ganz gleich welcher Kultur in irgendeiner Weise interessiert oder beschäftigt – anscheinend müssen diese aus Sicht der UFO-Apostel alle blind und blöde gewesen sein.

Die ersten Meldungen über angebliche UFO- bzw. Flugscheiben-Sichtungen erschienen in verschiedenen Zeitungen kurz nach Ende des Zweiten Weltkrieges. Man sorgte dafür, daß solche Meldungen nicht zu oft, aber immer wieder

vereinzelt gebracht wurden, um gewisse Kreise erst einmal neugierig zu machen. Als erste Zielgruppe, der man ganz bestimmte wirklichkeitsfremde weltanschauliche Theorien und UFO-Märchen glauben machen wollte, hatte man verschiedene esoterisch interessierte Kreise ins Auge gefaßt. Dafür war die Unterwanderung verschiedener bedeutender spiritueller Gemeinschaften notwendig, sowie auch die Kontrolle über verschiedene größere Zeitschriften, denen in der Esoterik-Szene eine große Rolle für die Meinungsbildung zukommt. Die gezielte Unterwanderung verschiedener esoterisch bedeutsamer Gemeinschaften (u.a. auch der Scientologen) und Medien (z.B. Szenezeitschriften wie „Esotera“), die mit Hilfe verschiedener westlicher Geheimdienste und tatkräftiger Unterstützung gewisser Freimaurerkreise gelang, wird heute von keinem Kenner der Szene mehr angezweifelt.

Tausende von Büchern mit amerikanischer Pseudo-Esoterik überschwemmen seit Anfang der 80er Jahre den europäischen Büchermarkt und sorgen für die Verbreitung der verschiedensten wirklichkeitsfremden UFO-Theorien. Seit den 1990er Jahren erfährt die UFO-Gläubigkeit einen regelrechten Boom, besonders stark verbreitet ist sie bei Esoterikern, aber leider auch in deutschen Patriotenkreisen.

Bevor beim Leser falsche Vermutungen aufkommen, möchten wir gleich klarstellen, daß auch einige Mitglieder der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* über viele Jahre zu den Leuten zählten, für die die vermeintliche Existenz von UFO-Raumschiffen und Außerirdischen, die zwischen den Planetensystemen hin und herreisen und uns Menschen hier auf der Erde beobachten, fester Bestandteil ihrer Weltanschauung und schon fast eine „Realität“ war.

Einige von uns waren in den 1990ern in der UFO-Szene involviert, wir lasen über viele Jahre regelmäßig verschiedene einschlägige Schriften, die man in der UFO-Szene so liest, besuchten verschiedene entsprechende Veranstaltungen, Seminare und Kongresse und haben so manche der großen UFO-Apostel kennengelernt, die den Menschen weiszumachen versuchen, daß verschiedene Arten von Außerirdischen, die auf der Rückseite des Mondes, im Innern der Erde, am Südpol, in den Anden oder in den Ozeanen ihre Basen hätten, mit UFO-Raumschiffen unseren Planeten Erde umschwirren, die Menschheit beobachten, Menschen entführen, Rinder verstümmeln und verschiedene bedeutsame Rollen für die zukünftige Entwicklung der Menschheit spielen.

Welchem Schwindel wir mit unserem Interesse für UFOs und Außerirdische über fast zehn Jahre unseres Lebens aufgesessen waren, begann uns unter anderem zu dämmern, als wir bei Recherchen zur vorgeblichen Mondlandung der NASA feststellten, daß der Glaube an Außerirdische und UFOs einer seriösen Aufklärung der Hintergründe der APOLLO-„Mond“-Missionen in ganz erheblicher Weise entgegenwirkt. Denn selbstverständlich müssen die UFO-Apostel auch in der APOLLO-Kritik ihren Senf dazugeben. Von seiten einiger ufogläubiger „Hard-Core-Esoteriker“ wird z.B. die These verbreitet, daß die offizielle Darstellung und auch die von der NASA veröffentlichten Fotos und Filmaufnahmen der Astronauten auf dem Mond zwar gefälscht worden wären, daß die Amerikaner aber doch auf dem Mond gelandet und die APOLLO-Astronauten dort auf Basen von Außerirdischen gestoßen seien und mit diesen Kontakt aufgenommen hätten, was die amerikanische Regierung, die eventuell mit diesen „Außerirdischen“ paktiere, der Weltöffentlichkeit nicht mitteilen könne bzw. wolle.

Daß der NASA solche Kritiken gerade recht kommen, ist natürlich klar. Auf so einen Schwachsinn reagieren die etablierten Weltraum-„Experten“ mit vernichtender Verhöhnung und verstehen es blendend, solche Kritik zu benutzen, um sämtliche Kritiker an den APOLLO-Mondmissionen vor der Öffentlichkeit als abwegig und spinnert darzustellen. Die Leute, die die verschiedenen UFO- und Flugscheibenthesen in Verbindung mit der Kritik an den APOLLO-Mondmissionen bringen, merken nicht, daß sie die nützlichen Idioten sind, die das System braucht, um die ganze Menschheit weiterhin für dumm verkaufen zu können, denn sie sorgen dafür, daß jegliche mühselige Aufklärungsarbeit und seriöse Kritik an den NASA-Inszenierungen unwirksam wird! – und das ist mehr als ärgerlich.

Durch die in der Esoterik-Szene zur Verbreitung gebrachte abgedrehte Geschichte über die APOLLO-11-Astronauten, die auf dem Mond mit Außerirdischen Kontakt gehabt hätten, weshalb angeblich die wirklichen Aufnahmen vom Mond nicht gezeigt und statt dessen die Studioaufnahmen gezeigt worden wären, wurden Millionen von Menschen, die für wahre und wirklich brisante Hintergrundinformationen zugänglich gewesen wären, einfach abgestoßen, die Angelegenheit mit der „Mondlandung der NASA“ weiter zu hinterfragen, weil ihnen das Niveau solcher Aufklärungsarbeiten einfach zu blöde war. Durch die Verbreitung solcher Desinformationen wurden sämtliche seriösen Aufklärungsbemühungen um die wahren Hintergründe der APOLLO-Projekte über lange Zeit zunichte gemacht. Die Desinformationsspezialisten der Logen und Geheimdienste müssen wohl vor lauter Lachen wochenlang nicht in den Schlaf gekommen sein.

Beispiele für solche Desinformationskampagnen lassen sich unzählige finden, wir erinnern nur an die Computer-Simulations-These zu den Flugzeugeinschlägen in die WTC-Türme, mit der die 11. September-Aufklärungsszene erfolgreich gespalten und quasi zerschlagen wurde. In den Logen und Geheimdiensten bzw. in den sogenannten „Thinktanks“ sind Hunderte und Tausende von Leuten damit beschäftigt, Desinformationen massenpsychologisch durchdacht zu erarbeiten und zur Verbreitung zu bringen. Die Geschichten können noch so wirklichkeitsfern und abgedreht sein, es gibt immer irgendwelche Leute, vor allem in der ufogläubigen Esoterikszene, die solche Desinformationen einfach unreflektiert übernehmen und mit ihrem übersteigertem Sendungsbewußtsein äußerst effektiv in der Welt verbreiten. In esoterischen Illusionen gefangen, merken diese halbwissenden, so fürchterlich spirituell aufgeschlossenen Esoteriker nicht, was sie mit der Verbreitung solcher Lügen als falsche Propheten wirklich anrichten, wie sehr sie die für die gesamte Menschheit so wichtige Wahrheitsforschung behindern und wieviel negatives Karma sie dadurch aufbauen.

Gerade in der UFO/Außerirdischen-Gläubigen- und Esoterik-Szene gibt es viele Desinformations-Spezialisten, meist „ehemalige" CIA- oder Pentagon-Mitarbeiter, die sich nicht selten als Aussteiger aus Geheimdienst- und Militätkreisen ausgeben und dort wirklichkeitsfremde Esoterik-Theorien und UFO-Märchen zu etablieren helfen. Diese Desinformations-Spezialisten sind oft auf UFO-Kongressen und ähnlichen Veranstaltungen als Referenten zu finden und sind sehr geschickt darin, ihre abstrusen Theorien in Szene zu setzen.

Zwei solcher Geheimdienstler, die für die Verbreitung von Desinformationen zuständig sind, sind *Richard C. Hoagland*, der als Kritiker der NASA auftritt, unterm Strich aber die Stellung der NASA und den Glauben an die Mondlandung gewaltig stärkt, da er von den wesentlichen Kritikpunkten ablenkt und nur für Verwirrung sorgt (sein neustes Verdummungsbuch ist gerade im Kopp-Verlag herausgekommen – Herr *Kopp*, warum tun sie das den Deutschen an?); und ebenso *Virgil Armstrong*, der sich als Ex-CIA-Agent ausgibt (***„einmal CIA, immer CIA"***), aber nun seit Anfang der 1990er Jahre sporadisch in verschiedenen esoterischen Kreisen erscheint und dort den Irrglauben von einer am Südpol stationierten „Reichsdeutschen Flugscheiben-Armada" verbreitet.

Das jüdisch-freimaurerische Establishment beabsichtigt mit solchen Einschleusungen und Inszenierungen die absolute Verwirrung, Desorientierung und somit Ohnmacht in den systemkritischen Kreisen zu erreichen. Die Menschen sollen sich über allen möglichen Quatsch den Kopf zerbrechen, sich aber nur keine Gedanken über die wirklich weltbewegenden Dinge machen, damit sie nicht den Hintergrundstrategen des weltpolitischen Geschehens mit ihren Machenschaften und dem Plan auf die Schliche kommen, der in dieser Welt hinter den Kulissen der Alltagswirklichkeit tatsächlich abläuft.

Die UFO- und Außerirdischen-Gläubigkeit beherrscht nahezu die gesamte Esoterikszene wie ein Wahn! Daher ist es absehbar, daß dieses Kapitel in dieser Schrift in Esoterikerkreisen erst einmal mit sehr viel Unverständnis aufgenommen und auf starke Ablehnung stoßen wird. Da der UFO- und Außerirdischen-Wahn aber nicht nur jegliche seriöse Aufklärungsarbeit um die „Mond"-Missionen der NASA zunichte macht, sondern mittlerweile ganz gezielt zur Verblödung der Massen, zur Schaffung eines geplanten Bedrohungsszenarios aus dem All und ebenso zur Hinlenkung auf die längst geplante neue Weltreligion benutzt wird, mußte dieses Kapitel einfach geschrieben werden, ganz gleich, wieviele Feinde wir uns damit auch machen werden.

In der gesamten Esoterik-Szene gilt die Existenz von unseren Planeten umschwirrenden Raumschiffen mit außerirdischen Besatzungen als eine absolute Selbstverständlichkeit – mehr noch, die UFO-Gläubigkeit ist hier eines der höchsten Dogmen! Der Glaube an UFOs und Außerirdische besitzt in der Szene den Nimbus des Eingeweihtseins und gilt dort wie eine höhere Erkenntnis der Welt. Welche Rolle die angeblichen Außerirdischen in unserer Welt spielen sollen, wird in der Regel nicht weiter hinterfragt. Wer als Neueinsteiger in diesen Kreisen nicht an UFOs und Außerirdische glaubt, gilt als nicht „spirituell" – was auch immer diese Leute darunter verstehen mögen.

Die weltanschauliche Grundannahme der Mehrheit der UFO-Gläubigen ist die Vorstellung, daß höherintelligente außerirdische Lebewesen vor einigen Millionen Jahren den Ur-Menschen und danach noch verschiedene Menschenrassen geklont und auf der Erde ausgesetzt hätten, seither die Erde mit Raumschiffen umschwirren bzw. in regelmäßigen Abständen besuchen und das Leben der Menschen auf der Erde beobachten und beeinflussen würden. In nicht wenigen Esoterik-Kreisen werden die Außerirdischen als die eigentlichen Götter betrachtet, die den Menschen unter anderem verschiedene Religionen und wissenschaftliches Wissen auf die Erde gebracht hätten und hier und da auch schon mal sanktionierend eingegriffen hätten, z.B. durch den Einsatz von Atombomben. Darüber hinaus herrscht die Auffassung vor, daß es noch viele verschiedene Arten von Außerirdischen geben soll, gute und böse, mit unterschiedlichen Ambitionen und Gesinnungen, die u.a. auch Menschen entführen und Rinder verstümmeln würden. So und in ähnlicher Form verbreiten die unterschiedlichsten Esoterik-Gurus und UFO-Apostel den UFO-Glauben als ihre spirituelle Weltsicht.

Höchst interessant ist in diesem Zusammenhang, daß es amerikanische Hollywood-Produktionen gibt, welche den Menschen die gleiche Intention bzw. spirituelle Weltsicht mit UFOs und außerirdischen Göttern unterzujubeln versuchen, wie dies heute so viele Esoterik-Gurus tun. Zum Beispiel brachte der Kanal *Pro 7* am 16. März 2003 einen Film namens „Mission to Mars", der exakt das zuvor beschriebe Weltbild der UFO-Gläubigen vermittelte. In diesem mit den obligatorischen *Action*-Szenen untermalten Film stieß eine Crew während einer Mars-Mission auf unheimliche, höherintelligente außerirdische Lebensformen, die sich schließlich als die Götter der Menschen herausstellten, welche die Menschen geklont und auf der Erde ausgesetzt hätten. Der Kommentar zu diesem Film in einer Programmzeitschrift lautete: *„Bei guten Filmen abgekupfert"*, was bedeutet, daß es zu diesem Thema anscheinend noch weitere Filme geben muß. Dies als ein Beleg dafür, auf welchem philosophischen Niveau sich die angeblich so hochspirituelle Weltanschauung der UFO-Apostel befindet, und wie geschickt es die großen amerikanischen Lobbies (bzw. der Militärisch-Industrielle Komplex) verstehen, mit den Schundproduktionen Hollywoods ihnen genehme weltanschauliche Muster in die Köpfe der Menschen zu verpflanzen.

Ein nicht unbeträchtlicher Teil der angeblichen UFO-Erscheinungen wird von Wichtigtuern aus der Szene selbst produziert, wobei es sich meist um billige Fälschungen handelt, die dann von der sensationsgeilen einschlägigen Presse jeweils immer solange als Beweise für außerirdische Erdenbesucher präsentiert werden, bis es den Redakteuren dieser Szene selber zu lächerlich wird und sie mit einem neuen Schmu um die Ecke kommen – die Nachfrage nach sensationellen Fotos und Berichten ist groß und die Szene wird immer wieder mit neuem Material beliefert, das sich dann nach einiger Zeit als irdisch-physikalische Erscheinung deuten läßt oder, was die Regel ist, sich als billige Fälschung erweist

(z.B. *Billy Meier*, Schweiz). Auch lassen sich viele der angeblichen UFO-Sichtungen ganz einfach auf Spaßvögel zurückführen, wie z.B. die mit einer Art Modell-Flugzeug bzw. Spielzeugdrachen bewirkte „UFO-Erscheinung" während eines Rock-Konzertes in Rußland Anfang der 90er Jahre.

Am effektivsten wird die UFO- und Außerirdischen-Gläubigkeit durch die engagierten „Insider" der UFO- und Esoterik-Szene verbreitet, durch Leute, deren Weltbild ohne UFOs und Außerirdische zusammenbrechen würde und die wirklich davon überzeugt sind bzw. daran glauben. Da es sich bei der Mehrzahl der UFO-Apostel meist um junge, unerfahrene und überidealistische Schwärmer-Typen handelt, die im UFO-Glauben ein Abenteuer oder gar eine Lebensphilosophie sehen, oder um meist drollige, aber sehr wirklichkeitsferne und oft vereinsamte Sciencefiction-Fans, die in ihrer ganz eigenen Szene-Welt leben und für welche die UFO-Szene nahezu die einzige Kommunikationsebene und somit der UFO-Glaube auch primärer Lebensinhalt ist, ist es für diese UFO-Gläubigen unmöglich, die UFO- und Außerirdischen-Thematik auf einer nüchternen geistigen Ebene einmal ganz sachlich zu reflektieren. Erkenntnisse der modernen Gehirn- und Bewußtseinsforschung belegen, daß es sich bei Engel- und UFO-Erscheinungen, die von entsprechend gläubigen Menschen gesichtet werden, um holographische Phänomene des Bewußtseins handeln kann, die auf subjektiv geprägte psychische Projektionen zurückzuführen sind.

Es gibt aber auch fanatische UFO-Gurus, die mit Büchern und Seminaren sehr viel Geld verdienen und es sehr geschickt verstehen, ihre angeblichen UFO-Erlebnisse bzw. Außerirdischen-Botschaften mit esoterischen Weisheitsinhalten zu mischen und ihre Anhänger bzw. Seminarbesucher zu faszinieren, ja, regelrecht in ihren Bann zu ziehen, so daß manche Einsteiger in diese Thematik schnell geneigt sind, die Weltsicht bzw. den Glauben dieser Szene zu übernehmen. Das nach wie vor erfolgreiche Rezept besteht darin, ca. 80% anspruchvolles und wahres Hintergrundwissen, das diese Leute meist nur ab- und zusammengeschrieben haben bzw. nachplappern, mit ungefähr 20% hochgeistigem Dünnschiß zu mischen.

Interessant ist auch, daß die meisten der geistigen Botschaften von angeblichen Außerirdischen fast haargenau den Weisungen der Mahatmas, der vermeintlichen aufgestiegenen Meister der *Blavatsky*-Theosophie entsprechen, welche in ihrer Intention wiederum deckungsgleich mit den gleichmacherischen und schleimigen esoterischen Verkündigungen verschiedener New-Age-Einrichtungen der UNO sind (z.B. der „Friedens"-Universität in Costa Rica). Da wundert es nicht, daß die größte Stiftung, die sich mit der Erforschung der UFO-Phänomene befaßt, von einem ranghohen Mitglied des *Rockefeller*-Clans ins Leben gerufen worden ist, womit sich der Bock selber zum Gärtner gemacht hat.

In der UFO-Szene ist seit Ende der 90er Jahre zu beobachten, daß immer mehr erfahrene Kenner der Szene die Kreise der UFO-Gläubigen verlassen und von deren Ansichten und weltanschaulichen Darstellungen Abstand nehmen, dafür aber ca. die zehnfache Menge an unerfahrenen und naiven Bubies und Mädels mit grünem Flaum hinter den Ohren in diese Szene eingestiegen sind. Anscheinend brauchen es viele Menschen, mal so richtig hinter's Licht geführt zu werden. Der UFO-Wahn hat schon aus vielen Menschen im wahrsten Sinne Wahnsinnige gemacht, die für eine auf Sachlichkeit und Vernunft gegründete Argumentation in keiner Weise mehr offen sind. Heute lassen sich viele ehemalige sogenannte UFO-Experten finden, die eingestehen, welchem Irrglauben sie aufgesessen sind und was sie sich selber vorgemacht haben.

Den meisten Menschen ist völlig unbekannt, daß „UFO"-Phänomene schon seit einiger Zeit von seriösen Einrichtungen erforscht werden. Eine der bekanntesten ist das Centrale Erforschungsnetz außergewöhnlicher Himmelsphänomene (CENAP), eine private, unkommerzielle, weltanschaulich unabhängige Organisation zur Entgegennahme, Analyse und Bewertung von Berichten über vorgeblich unidentifizierte Flug-Objekte (UFOs), die von *Werner Walter* (Eisenacher Weg 16, 68309 Mannheim) gegründet schon seit 1976 besteht – UFO-Hotline: 0621-701370. *Werner Walter* ist für alle UFO-Apostel ein rotes Tuch, doch gilt er selbst bei seinen Gegnern als ein solider und ehrlicher Kerl.

Belgischer Spitzen-Ufologe fällt vom Glauben ab

23.06.07. Hasselt – *Marx Broux* (52) war über 30 Jahre lang einer der eifrigsten UFO-Forscher Belgiens. Nach 30 Jahren Forschung sagt er jetzt aus fester Überzeugung: ***„UFOs gibt es nicht"***.

Am 23. Juni 2007 gab *Marx Broux* während eines UFO-Symposiums bekannt, daß 60 Jahre Ufologie und 30 Jahre persönliche Forschung keinen einzigen objektiven Beweis für die Existenz von UFOs liefern konnten. Mit dieser öffentlichen Erklärung will er sich zum letzten Mal zu diesem Thema geäußert haben. Seine über 500 Bücher zählende Sammlung wandert nun auf den Dachboden. Seine Erfahrungen hat er in einem Buch niedergeschrieben, das den Titel trägt: ***60 Jahre UFOs, der Wahrheit auf der Spur.*** Er hätte noch Material für fünf weitere Bücher, die er aber nicht mehr schreiben wird, denn für *Marx Broux* ist das Thema abgehakt. Daß er so viel Energie und Zeit darein gesteckt hat, bereut er jedoch nicht, aber er meint, es ist jetzt genug gewesen. So nimmt ein leidenschaftlicher Ufologe Abschied von der UFO-Szene und geht neue Wege. (Quelle: Het Niewsblad 23.6.2007)

In der Ausgabe Nr. 250 des CENAP REPORT, Mai/Juni 1998, wurden die allermeisten aller vorgeblichen UFO-Phänomene als IFOs (identifizierte Objekte) identifiziert und konnten ganz logisch als Skytracker-Lichteffektgeräte, Party-Gag-Miniatur-Heißluftballone, Flugzeug-, Hubschrauber- oder Zeppelin-Fehldeutungen, Naturphänomene usw., oder als psychologische Fehlleistungen erklärt werden. Nur 7,6% wurden als unidentifiziert klassifiziert, wobei großzügig zugunsten der „UFOs" gewertet wurde. Zu den als unidentifiziert klassifizierten Fällen wird bemerkt: *„Die soweit ungelösten, nicht-identifizierten Vorfälle zeigen als einziges fast umspannendes Muster den Parameter auf, daß sie nur Individual-Darstellungsberichte sind und sich in ihrer Gesamtheit kein phänomenologisches Objekt-Grundmuster*

herauslesen läßt, was z.B. immer wiederkehrende und identische Kern-Charakteristiken beinhaltet. So verschieden wie die Berichterstatter, so different auch die einzelnen Vorfälle. Was natürlich wieder Fragen über unsere Berichterstatter aufwirft, um die man zwecks ihr Motive nicht herumkommt, wenn sie uns soweit nicht-erklärbare Ereignisse darlegten, die teilweise sehr spektakulär ausfielen – und für die es keine unabhängigen Bestätigungen durch externe Zeugenschaft gibt! Dies muß man berücksichtigen, wenn man von „CENAP-UFOs" spricht".

Alle haben ein „UFO" gesehen – Nun stellt sich heraus: Es war ein brennender LKW

Fast drei Jahrzehnte lang haben viele Briten geglaubt, im Jahre 1980 sei bei Suffolk eines Nachts ein UFO gesichtet worden. Aus dem „Ereignis" wurde eine UFO-Bewegung. „Fachleute" glauben sogar, nahe Suffolk befinde sich ein Portal zu den „Aliens". Alles Unsinn – kam jetzt heraus.

Der Fall war so spektakulär, daß Bücher und Abhandlungen über die Geschehnisse von Suffolk verfaßt wurden. Und es gibt nahe Suffolk sogar einen Wanderpfad, der zu jener Stelle führt, wo einst die „Außerirdischen" landeten. Und nun berichtet die Zeitung Daily Mail: *Peter Turtill*, 66, war früher LKW-Fahrer. Und er hat gestanden, daß er in jener Nacht im Dezember 1980 seinen LKW, der mit gestohlenem Dünger beladen war, vorsätzlich abgebrannt hat. Er habe LKW und Ladung angezündet. Das Aluminium-Chassis und die Chemikalien des Düngers hätten wohl miteinander reagiert und so sei es zu den farbigen Flammen gekommen. „Ufologen" behaupteten sofort, im Wald bei Suffolk befinde sich ein „Portal zu den Aliens". Doch *Turtill* sagt: *„Das ist alles völliger Blödsinn"*. Um nicht von Soldaten einer nahe gelegenen Militärbasis erwischt zu werden, habe man den brennenden LKW dann noch ein Stück durch den Wald gezogen, Das habe wahrscheinlich spektakulär ausgesehen. Inzwischen hat sich die Geschichte verselbständigt. Sie wird wohl nie mehr aus der Welt geschafft werden können. „UFO-Forscher" werden Herrn *Turtill* nicht glauben. Denn viele Menschen könnten ja bezeugen, daß sie damals ein „UFO" nahe Suffolk gesehen haben. (Quelle: *Udo Ulfkotte*, 6.9.2009, www.info.kopp-verlag.de/news/)

Sämtliche Fotos von „Fliegenden Untertassen" sowie auch alle Behauptungen über UFO-Landungsberichte oder Kontakte mit Außerirdischen konnten von den CENAP-Leuten als Schwindel entlarvt werden! Und die wenigen Prozent der übriggebliebenen unidentifizierbaren Lichtphänomene, die nach gründlicher Analyse übrigbleiben, haben nichts, aber auch gar nichts mit irgendwelchen Fluggeräten oder Flugscheiben zu tun. Wie nach ca. 20 Jahren sorgfältiger Beobachtung der Szene die Kenner der UFO-Szene aus dem Kreis der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* aus eigener Erfahrung bestätigen, gibt es unter'm Strich bis heute keinen einzigen wirklichen Beweis für außerirdische Flugobjekte in unserem Sonnensystem!

Ein besonders lächerliches Thema ist das Thema der „Entführungen durch Außerirdische", welches zwischen Mitte und Ende der 90er Jahre in den Medien hohe Wellen schlug, um das es seit einigen Jahren aber nun doch sehr ruhig geworden ist. Eine interessante Feststellung im Zusammenhang mit diesen „Entführungen" ist die Tatsache, daß die Häufigkeit der gemeldeten Entführungen mit der Anzahl der gesendeten UFO-Fernsehsendungen anstieg. Dieses Thema, über das heute kein ernstzunehmender Mensch mehr spricht, hat unter'm Strich dafür gesorgt, daß einige Tausend einsame und psychisch gestörte Großstadtmenschen endlich mal wieder mit Leuten sprechen konnten (meist unterhielt man sich in diesen Kreisen über Sex mit Außerirdischen) und bei einigen maroden Psychologen mal wieder etwas Geld in die Kasse kam.

„LIZENZENTZUG FÜR ENTFÜHRUNGS-THERAPEUT

Es ist nicht zu fassen, nachdem bereits Dr. Richard Boyland aus Sacramento 1995 wegen Mißbrauchs seiner kalifornischen Psycho-Therapeuten-Patienten seine Lizenz vom Staat weggenommen bekam, ist nun die prominente Psychotherapeutin Dr. Edith Fiore aus dem kalifornischen Saratoga dran. So berichtete am 20. August 1997 die Saratoga News, daß die Dame einer Patientin unter Hypnose eine UFO-Entführung eingeredet habe, wogegen sich die Patientin nun wehrte, vor den California State Board of Psychology zog und dieser eine Untersuchung der Methoden der Entführungs-Spezialistin Fiore durchführte. Nachdem die 10.706 Dollar teure Untersuchung auf Staatskosten abgeschlossen war, bestätigte sich der Vorwurf des therapeutischen Mißbrauchs und Fiore bekam für drei Jahre ihre Arbeitslizenz entzogen." (CENAP REPORT Nr. 250, Mai/Juni 1998)

Von verschiedenen Ober-Esoterikern wird behauptet, daß schon altertümliche vedische Schriften die Existenz von Raumschiffen und auch Kontakte mit Außerirdischen belegen würden. Daß solche Aussagen an den Haaren herbeigezogen sind, kann man schnell feststellen, wenn man sich die Übersetzung der als angebliche UFO-Beweise angeführten Textpassagen einmal selber anschaut, dort ist dann z.B. an einer Stelle „von goldenen Festungen, die in himmlischen Regionen schwebten" die Rede und das war es dann auch schon. Wozu anzumerken ist, daß die alten Veden unter himmlischen Regionen sicher nicht das physisch existente Weltall verstanden, sondern selbstverständlich eine Dimension geistiger Art! Daß diese als Raumschiffe der Außerirdischen interpretiert werden, ist nur ein Beleg dafür, wie sehr selbst das Denken mancher vorgeblich so hochspirituellen Esoterik-Gurus noch im Dualismus und Materialismus gefangen ist.

Für angeblich altertümliche Raumschiffe müssen verschiedentlich auch bildliche Darstellungen als Beweis herhalten, wie z.B. die Darstellung auf dem kunstvoll verzierten Sarkophagdeckel des *Pacal* in Palenque, einem Relikt der Maya-Kultur. Von der dort abgebildeten Figur, die halb sitzend, halb liegend in der Mitte des Deckels abgebildet ist, behaupten verschiedene esoterisch ausgerichtete Altertumsforscher, daß es sich dabei um einen Astronauten handelt, der mit seinem Raumschiff abhebt. Doch schon längst ist es erwiesen, daß es sich dabei um die Darstellung eines Menschen handelt, der in die kosmologische Ordnung eingebunden ist, welche die Maya-Kultur damals verehrte.

Grundsätzlich möchte wir nicht abstreiten, daß es keine altertümlichen Darstellungen gäbe, die Gefährte erkennen lassen könnten, welche eventuell heutigen Flugzeugen ähnlichen sehen, doch wird im Zusammenhang mit solchen Funden meist nicht berücksichtigt, daß es auch vor vielen Jahrtausenden schon hochentwickelte Kulturen auf der Erde gegeben hat. Daß es z.B. zur Zeit von Atlantis I vor ca. 12.500 Jahren flugzeugähnliche Fluggeräte gegeben hat, das halten heute verschiedene Altertumsforscher und auch wir durchaus für möglich. Für die fanatischen UFO-Apostel muß aber alles, was mit höherer Entwicklung zu tun hat, aus dem fernen Weltall gekommen sein, ganz gleich, ob es sich um technische Entwicklungen oder religiöses Grundlagenwissen handelt. **Die Weltsicht dieser UFO-Gläubigen impliziert die pauschale Annahme, daß der Mensch bzw. die Menschheit selber nicht fähig sei, sich höhere Erkenntnisse zu erarbeiten. Ein solches Denken basiert auf einem negativen, die wahre Entwicklungsfähigkeit des Menschen verneinenden dualistischen Welt- und Menschenbild, welches beispielgebend ist für die heute vorherrschende Primitiv-Esoterik und den pseudo-spirituellen Materialismus**.

Für gewisse in der Esoterikszene tonangebende Leute muß anscheinend alles, was die Fortentwicklung der Menschheit ermöglicht hat, von außen (von Außerirdischen, von einer außerirdischen spirituellen Macht) kommen, was tief auf deren wahre religiöse Sichtweise schließen läßt, welche anscheinend doch noch sehr stark von dem jüdisch-paulinistischen Weltbild geprägt ist, das man den europäischen Völkern über tausend Jahre eingetrichtert, ja, mit Gewalt aufgezwungen hat.

Wenn man in Esoteriker-Kreisen Kritik an der unreflektiert nachgeplapperten UFO/Außerirdischen-Gläubigkeit äußert, dann wird einem von den UFO-Gläubigen in der Regel gleich unterstellt, daß man die Existenz außerirdischen Lebens grundsätzlich in Frage stellen würde. Reflexartig bekommt man dann empört zu hören: *„Du glaubst doch wohl nicht ernsthaft, daß die Menschen auf der Erde die einzigen intelligenten Lebewesen im ganzen Universum sind?“* – ohne daß diese Leute auch nur im geringsten wahrnehmen, daß die Verneinung von vermeintlichen außerirdischen UFO-Raumschiffen in unserem Sonnensystem nicht die Existenz außerirdischen Lebens auf irgendwelchen Planeten weit draußen im Universum ausschließt. Die Annahme von intelligentem Leben weit draußen im Weltall bedingt nicht zwangsläufig den Glauben an UFO-Raumschiffe mit außerirdischen Besatzungen! Die UFO/Außerirdischen-Gläubigkeit und die Frage nach der Existenz außerirdischen Lebens irgendwo in den Fernen des Universums sind zwei ganz verschiedene Themenbereiche!

Letztlich ist die Diskussion über die Existenz außerirdischen Lebens müßig und völlig überflüssig, weil sie erkenntnistheoretisch gar nichts einbringt und von den wahren Problemen und somit von den anstehenden Entwicklungsaufgaben der Menschheit nur ablenkt. Eine eventuelle Existenz intelligenten außerirdischen Lebens ist für die Lösung der großen anstehenden Probleme, die wir hier auf der Erde haben, nicht in irgendeiner Weise relevant, denn diese Probleme, die in erster Linie aus der Unkenntnis des menschlichen Wesens und spiritueller Gesetzmäßigkeiten resultieren, muß die Menschheit so oder so allein lösen; und dies kann den Menschen nur durch ein tiefgründiges Reflektieren über die Aufgaben und den Sinn ihres Daseins gelingen! Gerade in der jetzigen Situation, in der sich die Menschheit befindet, darf es nicht darum gehen, die Bewußtseinskraft der Menschen in ferne Welten (weg von der Realität des Lebens) zu lenken, sondern es ist nun in höchstem Maße erforderlich, unsere Mitmenschen dazu anhalten, sich den dringenden, wahrhaftig existenten Problemen des Lebens zu stellen, welche nicht durch das Reisen im Äußeren, sondern nur durch das Reisen und Forschen im Inneren mit entsprechender Reflexion der weltlichen Ereignisse und den daraus resultierenden Erkenntnissen zu lösen sind.

Michael Heesemann, einer der größten selbsternannten UFO-Experten in diesem Bereich, der vor einigen Jahren sogar von der UNO nach New York eingeladen wurde, um dort zu referieren, zeichnete dort vor dem „Hohen Haus“ die Vision des „Homo Kosmicus“, der in naher Zukunft mit Raumschiffen durch’s Weltall reisen und Planeten in anderen Sonnensystemen besuchen soll. Es gab dafür dort viel Applaus, doch welche Geringschätzung und Verachtung gegenüber unserem einzigartig schönen Heimatplanet Erde eine solche nach außen orientierte Denk- und Wahrnehmungsweise impliziert, darüber machen sich die UFO-Apostel nicht die geringsten Gedanken. Denken tut man in diesen Kreisen ja sowieso nicht. Die „Macher“ in diesen Kreisen wollen sich nur aufspielen, einfach nur die unreflektierten Ideen von anderen bestätigt bekommen und sich von der Faszination dieser Ideen berauschen lassen – daß sie sich jedoch in einem Wahn befinden, der durch Desinformationskampagnen induziert wurde, ist diesen Menschen nicht zu erklären.

Was sich neben dem UFO/Außerirdischen-Glaubensdogma im Weltbild vieler Esoteriker noch als große Illusion etabliert hat, ist die Vorstellung, daß es Menschen bald möglich sein wird, durch die Zeit zu reisen, ein Unsinn, der auf Einstein’s Gefasel zur Zeit-Dilatation zurückzuführen ist, welche von einigen gründlichen Philosophen längst widerlegt ist. Unter anderem hat der Philosoph *Jochen Kirchhoff* das populäre Phantasma der Zeitreisen in einem großartigen Artikel der raum&zeit (Nr. 121, Jan./Feb. 2003) entzaubert. Da vielen Esoterikerkreisen jedoch ein wirklich fundiertes philosophisches Hintergrundwissen fehlt und man deshalb nicht fähig ist, über die Sinn-Frage tiefgründiger zu reflektieren, ist das Thema „Zeitreisen“ nach wie vor „in“.

Anscheinend sind gewisse Pseudo-Esoteriker von dem tiefen „spirituellen“ Bestreben geleitet, sich demnächst nicht nur mit Raumschiffen von unserem schönen Planeten Erde verdünnisieren zu wollen, sondern ihre höchste Wunschvorstellung scheint es zu sein, sich mit einer „Zeitmaschine“ aus der gegenwärtigen Wirklichkeit auf diesem Planeten voll und ganz „vom Acker zu machen“ – wo bleibt da nur die Verantwortung dieser esoterischen Spezies für die Bewahrung der Schöpfung auf unserer wundervollen Erde?

Die Vision bzw. der Wunsch, das Weltall mit Raumschiffen zu bereisen, mag wohl eher das Denken von Menschen beschäftigen, die durch eine nicht esoterische, sondern äußerst exoterische Wahrnehmungsweise charakterisiert sind und

eine rein materialistische Sichtweise des Lebens besitzen, wie sie für die westliche Denkweise charakteristisch ist, weil solche Menschen sich auch das Universum nur als rein materialistisch und sich Gott nur als höhergestelltes, personales Wesen vorzustellen vermögen.

UFO-Gläubigkeit gehört daher zu einer extremen Erscheinungsform des **„spirituellen Materialismus“**, welcher das charakteristische Kennzeichen anglo-amerikanischen Esoterikverständnisses ist. Der spirituelle Materialismus führt bei vielen UFO-Gläubigen so weit, daß sie sogar annehmen, daß selbst die „Götter“ Ufonauten (also physisch existente Lebewesen) waren, welche die menschliche Rasse geklont und auf der Erde ausgesetzt haben. Der anglo-amerikanischen Denkweise, die ihre Sinnfindung nur im Äußerlichen sieht, gelingt es sogar, das, was sich die Menschen unter dem Begriff „Gott“ bisher vorgestellt haben zu, „veräußerlichen“ – und ein Großteil der Esoteriker plappert dieses Geschwätz einfach nach und bemerkt nicht, wie sehr damit die Begriffe „Spiritualität“ und „Gott“ ad absurdum geführt werden!

Bei genauerer Betrachtung wird nur all zu deutlich, daß sich hinter dem UFO-Phänomen eine religiöse Dimension bzw. Intention verbirgt, denn die Frage nach der Wahrhaftigkeit von physisch existenten außerirdischen Wesen im Bereich unseres Planeten Erde ist direkt mit der Frage nach der Wirklichkeit eines außerweltlichen bzw. außermenschlichen Gottes verbunden. Da UFO-Gläubige nicht vermögen, sich Gott als ein höheres, dem Leben innewohnendes ganzheitlich-spirituelles Prinzip vorzustellen, brauchen sie die kindliche Vorstellung eines „anfaßbaren“, d.h. personal existenten Gottes. Das krasseste Beispiel für spirituellen Materialismus und UFO-Gläubigkeit stellt die nordamerikanische UFO-Sekte der „Raelianer“ dar, welche sich schon seit längerem dazu bekennt, Menschen klonen zu wollen und seit Ende 2002 vorgibt, den ersten Menschen geklont zu haben.

Ähnlich dem Glaubensmuster des Alten Testaments gründet die UFO/Außerirdischen-Gläubigkeit in ihrem Kern in der Hoffnung auf eine außerweltliche (außerirdische) und übermenschliche Erlösermacht. Und da mit dem UFO-Glauben nicht nur versucht wird, die Menschen konfuses Esoterikhalbwissen glauben zu machen, sondern diesen Glauben sogar noch von einer physisch existenten Macht abhängig zu machen, übertrifft der UFO-Glaube aus philosophisch-religiöser Sicht selbst die schon lange Zeit überfälligen Glaubensmuster des Mosaismus und der großen Kirchen, welche ganzheitlich-spirituell ausgerichtete Geisteswissenschaftler, Philosophen und Esoteriker doch gerade zu überwinden bestrebt sind.

Aus der längst überholten alttestamentarischen Gottesvorstellung eines außerweltlichen zu fürchtenden Gottes wird einfach eine mysteriöse, den Menschen übergeordnete UFO-Macht kreiert! Anscheinend versuchen gewisse Kreise, den Menschen das gleiche längst überfällige, anachronistische Glaubensmuster aufs Auge zu drücken, wie die Kirche es im Mittelalter tat – nur gibt es diesen „Gott“ nun in Hightech-Ausführung.

Durch diese primitiv-esoterische Sichtweise („spiritueller Materialismus“) wird die Wahrnehmung und die Aufmerksamkeit vom wahren inneren Wesen des Menschen weg, hin zu äußeren Mächten und Welten gelenkt, von denen die spirituelle Entwicklung und das Schicksal der Menschen vermeintlich abhängig sein soll, wodurch die Menschen zum geistigen Untätigsein und zum Abschieben ihrer Verantwortung für das Leben verführt werden. Das mit dem UFO-Glauben verbundene Glaubensmuster ist purer Anachronismus und als Zeichen geistiger Unreife, Ohnmacht und Feigheit vor den Herausforderungen des Lebens zu deuten! Der Glaube an Außerirdische mit UFOs ist das Kennzeichen eines pseudo-esoterischen Kindergartens und genau das, was die Menschen für eine freie, sinnerfüllte spirituelle Entwicklung nicht brauchen!

Wer allen Ernstes glaubt, daß die Menschheit zur Lösung ihrer Probleme auf Hilfe von außerhalb (durch Außerirdische) angewiesen ist und nicht dafür bestimmt sei, sich den Lebensherausforderungen selber zu stellen und ihre Probleme voll und ganz selber zu lösen, stellt grundsätzlich das Prinzip der Eigenverantwortlichkeit und der spirituellen Entwicklungsfähigkeit des menschlichen Daseins und damit das elementare Sinnprinzip der spirituellen Evolution und der gesamten Schöpfung in Frage! Es drängt sich der Verdacht auf, daß über den UFO-Glauben aus einem infamen Weltbeherrschungsinteresse heraus den Menschen hinterrücks eine neue Religion untergejubelt werden soll.

Diejenigen Esoteriker, die diesen UFO- und Außerirdischen-Unsinn vertreten, sind sich nicht bewußt, daß sie damit die Vollkommenheit der Schöpfung grundsätzlich in Frage stellen. Diese Leute, die doch ständig die Göttlichkeit des menschlichen Wesens betonen und von der Vollkommenheit der Schöpfung sprechen, bemerken anscheinend nicht den Widerspruch, in dem sie sich mit ihrer UFO-Gläubigkeit befinden. Denn denkt man konsequent in den weltanschaulichen Vorstellungskategorien des UFO-Glaubens, dann können die Menschen wohl doch nicht ein ganz so göttliches Wesen haben und geistig nur sehr begrenzte und ziemlich entwicklungsunfähige Lebewesen sein, die von geistig höherstehenden außerirdischen (physisch existenten) Lebewesen geklont worden sind, um ähnlich wie Schafe auf der Weide, nur mit einem etwas größeren Möglichkeitsspektrum, auf der Oberfläche des Planeten Erde gehalten zu werden. Dabei fällt diesen Pseudo-Esoterikern nicht auf, daß ihre Weltanschauung quasi haargenau der Denkweise entspricht, welche die schlimmsten **Bio-Gentechnologen** mit ihren rein materialistischen Vorstellungen – also die krassesten Exoteriker – vertreten.

Wenn es wirklich außerirdische, physisch existente Mächte geben würde, die in irgendeiner, wenn auch nur in geringer Weise, das Leben der Menschen auf diesem Planeten beeinflussen und somit auch Verantwortung für die Entwicklungsprozesse auf unserem Planeten und die Menschheit übernehmen, wäre denn dadurch nicht der Sinn der spirituellen Evolution des Menschen kastriert und damit auch der Freiheitsgrad und der Reiz der gesamten Menschheitsidee völlig dahin? Wäre denn dann die Erde nicht nur ein Ghetto für minderwertige Lebewesen, die man Menschen nennt? Liegt denn nicht gerade der Sinn der spirituellen Evolution darin, daß die Menschheit als Ganzes, untergliedert in Völker, diese

wiederum in Stämme, Sippen, Familien und schließlich in einzelne Individuen – ihre geistig-kulturelle Entwicklung in Selbstanstrengung und Eigenverantwortlichkeit selber zu gestalten hat?

Was wäre das Leben, die Evolution und die gesamte Schöpfung doch für ein faules Spiel, wenn über Milliarden von Jahren alles Leben auf der Erde und damit auch die spirituelle Evolution der Menschheit sich entwickelte und dann willkürlich oder gar zu entscheidenden Zeiten der geistig-kulturellen Entwicklung auf der Erde, in denen die Menschen durch ihre Entscheidungen sowie durch ihr Verhalten und Handeln ihre spirituelle Reife beweisen könnten, mal eben ein paar Außerirdische mit ihren UFOs herbeigeflogen kämen, die dann klammheimlich auf diesem Planeten in gesetzmäßig verlaufende dialektische Prozesse (der spirituellen Evolution) eingreifen und dadurch die Richtung der menschlichen Entwicklung bestimmen würden? Wäre das Leben dann nicht entsetzlich lächerlich?

Damit wäre die Erde keine hohe Schule der spirituellen Evolution mehr, als welche sie in intelligenten Esoterikerkreisen betrachtet wird, sondern nur noch ein spiritueller Kindergarten unter Kontrolle und in der Hand fremder (physisch existenter außerirdischer) Mächte. Der höhere Schöpfungsplan bzw. -sinn und die höhere spirituelle (göttliche) Ordnung, die unsichtbar hinter den Prozessen des Lebens steht, wäre damit sehr in Frage gestellt, weil dieser Plan bzw. diese Ordnung ja einige Fehler in sich bergen müßte und nicht perfekt wäre, weil sie des Eingriffs von außen (durch außerirdische Mächte) bedürfte. Den meisten Esoterikern ist gar nicht bewußt, wie sehr auch ihre Denkweise – wenn man ihr einmal auf den Grund geht – von einer materialistisch orientierten Wahrnehmungsweise geprägt ist!

Und wenn die Außerirdischen, so wie es verschiedene UFO-Apostel behaupten, höherintelligente oder gar höherstehende „Geistwesen“ wären, stellte sich – angenommen es gäbe solche <u>außerirdischen</u> „Geistwesen“ – die Frage, warum und wofür diese als Geistwesen denn überhaupt physisch existente Raumschiffe benötigen? Was müssen das für komische Geistwesen sein, die zu ihrer Fortbewegung fliegende Untertassen bzw. Flugscheiben oder dgl. benötigen. Und warum sollten höherintelligenten Wesen überhaupt in den spirituellen Evolutionsprozeß der Menschheit eingreifen wollen? Müßte es für solche Wesen (Wesen auf einer höheren Entwicklungsstufe) dann nicht selbstverständlich sein, die Menschheit ihre Entwicklung in möglichst freier Selbstbestimmung und Eigenverantwortlichkeit vollziehen zu lassen?

Es mag sicher interessant sein, einmal über die Möglichkeit intelligenten Lebens im fernen Weltall nachzudenken, letztendlich führt dies jedoch zu nichts Vorteilhaftem für das Leben der Menschen auf unserer wundervollen Erde, außer zu der Abwendung von der Verantwortung für die wirklichen Probleme unserer Welt. Angesichts der erdrückenden gesellschaftlichen Probleme, die wir Menschen auf unserem Heimatplaneten heute zu lösen haben, ist es ein unglaublicher Wahnsinn, wenn intelligente Menschen ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse esoterischen Pseudowelten zuwenden, anstatt ihre geistige Energie und ihr Engagement den Dingen zu widmen, die der Wahrheitsfindung, der Befreiung der Völker aus der Unterjochung, geistigen Ohnmacht, dem Frieden und dem Leben hier auf der Erde wirklich dienen. Was erwarten die UFO-Gläubigen im Weltraum an bedeutsamen Erkenntnissen zu finden, was sie nicht auf der Erde finden könnten?

Esoterisch interessierte Menschen, die wirklich eine spirituelle Sichtweise des Lebens favorisieren, sollten anstatt andere Planetensysteme begrabschen und das Weltall entheiligen zu wollen, ihr Augenmerk besser auf eine angemessene Wertschätzung und Erforschung der Lebensgeheimnisse und des einzigartigen Wesens der Natur und des Menschen richten. Gerade intelligente Esoteriker sollten eine ganzheitlich-spirituelle Sichtweise des Universums – des Weltenalls – entwickeln und den großartigen Kosmos, der sich uns im Weltall offenbart, als einen geistigen Spiegel verstehen lernen, durch den wir in unser tiefes Inneres schauen und lernen können, das unendlich große und faszinierende Geheimnis der Schöpfung verstehen zu lernen.

Aber was ist mit den **Kornkreisen**, sind die denn nicht von den Außerirdischen gemacht worden? Das Thema „Kornkreise“ muß differenziert betrachtet werden. Die Entwicklung der Kornkreise haben einige von uns schon seit Anfang der 90er Jahre aufmerksam verfolgt und sind seitdem von der Formenpracht, Vielfalt und Komplexität der Darstellungen sowie auch von den Themeninhalten der Piktogramme wirklich fasziniert. Obwohl einerseits heute bewiesen ist, daß der größte Teil der Kornkreise definitiv gefälscht wird, also von unterschiedlich motivierten Menschen in aufwendigen Aktionen selbst in Handarbeit produziert wird (in England gibt es jährlich Veranstaltungen, auf denen sich große Gruppen von Freaks im Wettkampf bei der Gestaltung und Erstellung der Kornkreise in der Schönheit und Komplexität der Piktogramme gegenseitig zu übertreffen versuchen), sind wir der festen Überzeugung, daß eine ganze Menge der komplizierten, unglaublich schönen Kornkreis-Piktogramme <u>nicht</u> von Menschenhand erstellt worden sein können.

Wie diese genau entstanden sind, darüber möchten wir hier keine Spekulationen anstellen und uns schon gar nicht festlegen, es sprechen jedoch deutliche Anzeichen dafür, daß bei der Entstehung der nicht von Menschenhand entstandenen Kornkreise elektromagnetische Kräfte ähnlich einer Mikrowellenstrahlung zum Einsatz kommen und damit auch intelligente Informationen übermittelt werden. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, daß unter den seriösen Kornkreis-Forschern heute nur noch die allerwenigsten der Auffassung sind, daß Kornkreise von außerirdischen UFOs geschaffen werden. Vielmehr geht man davon aus, daß es sich dabei um kosmologische Phänomene bzw. Astral-Phänomene (also spirituelle Materialisierungsphänomene, ähnlich wie bei Spukphänomenen) handelt, die mit der Menschheitsentwicklung in einer kausalen Beziehung stehen und durch den Astralkörper der Erde bzw. den kollektiven Astralkörper der Menschheit, also durch den geistigen Kosmos selbst verursacht werden. Vor dem Wissenshintergrund der kosmoterischen Ontologie ist es auch durchaus möglich, daß es auf der mit der materiellen Daseinsebene eng verbundenen Astralebene Gruppen von verstorbenen, aber noch dort befindlichen Menschenseelen gibt (das werden insgesamt eventuell sogar einige Millionen sein), die

aus welchem Grund auch immer noch mit dem physischen Leben in Verbindung stehen und über die Kornkreise (als einem möglichen Weg der „Transkommunikation“ von vielen) mit der Menschheit in Kontakt treten wollen, um essentielles Wissen rüberzubringen oder auf die bevorstehenden Umwälzungsprozesse und Katastrophenereignisse aufmerksam zu machen und davor zu warnen. In diesem Zusammenhang gilt es aber immer zu bedenken, daß diese Gruppen von Menschenseelen auf der Astralebene sehr wohl unterschiedliche Interessen vertreten können, da es sich dabei eben nicht um eine „höhere“ Intelligenz, sondern eben auch „nur“ um Menschenseelen handelt, die eben nur einen anderen Blickwinkel auf das Leben und die sich gegenwärtig vollziehende Krisenentwicklung beim Übergang ins Wassermannzeitalter haben.

Zum Schluß möchten wir es nicht versäumen darauf hinzuweisen, daß sich, wie auf den UFO-Kongressen auch in der Kornkreis-Forscher-Szene bekanntermaßen viele Geheimdienstleute herumtreiben (darüber hat sogar schon *Michael Heesemann* in seinem damaligen *Magazin 2000* berichtet). Wahrscheinlich, um immer sofort auf dem Laufenden zu sein und die Szene auch direkt (durch eigene Vorträge, die Verbreitung von Desinformationen etc.) indoktrinieren, beeinflussen und spalten zu können.

***

Es hat niemals eine Flugscheiben-Armada oder eine sog. „Dritte Macht“ am Südpol existiert!

Seit Jahrzehnten ist in deutschen Patriotenkreisen die Mär von der „Dritten Macht“ in Neuschwabenland am Südpol in Umlauf, wohin sich gegen Ende des Zweiten Weltkriegs – wie einige Flugscheiben-Apostel behaupten – eine Elite der Nazis zurückgezogen haben soll, die von der Antarktis aus mit einer Armada sogenannter reichsdeutscher Flugscheiben den USA zu schaffen mache und in Kürze kommen würde, um Deutschland von seinen Besatzern und die Menschheit von ihren Unterdrückern zu befreien.

Die Geschichte von der „Dritten Macht“ und ihren Flugscheiben ist eigentlich schon seit vielen Jahren als dummer Schwindel entlarvt und gehört längst zu den Akten gelegt, doch es finden sich seit Jahrzehnten immer wieder neue Leute, welche dieses Märchen immer wieder aufwärmen, wobei die Geschichten über die „Reichsdeutschen vom Südpol“ immer grotesker werden.

Da der Glaube an die „Dritte Macht“ und ihre Flugscheiben-Armada in deutschen Patriotenkreisen mittlerweile zu einem kollektiven Wahn ausgeartet ist und ein erhebliches Potential an Energien fehlleitet und blockiert, sehen wir uns veranlaßt, zu diesem Thema noch einmal konkret Stellung zu beziehen.

Zu den „reichsdeutschen Flugscheiben“ möchten wir hier in aller Deutlichkeit einmal feststellen, daß wir nach jahrelangen gründlichen Recherchen zu dem Ergebnis gekommen sind, **daß es im Dritten Reich zwar gewisse Forschungen mit Rundflugzeugen aber definitiv keine erfolgreiche Entwicklung von wirklich flugfähigen Flugscheiben gegeben hat!** Schon gar nicht ist es zu einer Entwicklung von Fluggeräten mit Levitationstriebwerken oder ähnlich gearteten unkonventionellen Antriebstechniken gekommen. Diesbezüglich hat es gegen Ende des Krieges einzig zwei kleine Flugkreiseln von *Viktor Schauberger* gegeben, von denen jedoch nicht bestätigt ist, ob sie auch wirklich vom Boden abgehoben haben. Sowohl in der Zeit vor dem 8. Mai 1945 als auch in der Zeit danach standen weder dem Deutschen Reich noch den USA irgendwelche flugfähigen oder gar militärisch verwendbaren Flugscheiben zur Verfügung! – schon gar nicht mit Levitationstriebwerken.

Sämtliche anderslautenden Informationen zu der Existenz von flugfähigen Flugscheiben und einer „Dritten Macht“ in Neuschwabenland sind dem Bereich der Desinformationen zuzuordnen, die nach dem Zweiten Weltkrieg von Geheimdiensten und gewissen Freimaurerlogen gezielt in die Welt gebracht wurden, um die reichstreuen deutschen Patriotenkreise irrezuführen, UFO-Gläubigkeit zu fördern und von dem erfolgreich verlaufenen Atomforschungsprogramm der Deutschen während des Zweiten Weltkriegs abzulenken.

Vor allem aber wurde das Märchen der deutschen Flugscheiben gezielt in deutsche Patriotenkreise gestreut, um diese zu spalten und durch falsche Erlösungshoffnungen sinnvolle patriotische Aktivitäten lahm zu legen. Und tatsächlich haben es die Todfeinde des deutschen Volkes mit der Etablierung der Flugscheibengläubigkeit erreicht, daß viele patriotisch gesinnte Menschen in Deutschland die Hände in den Schoß legen und bis zum St. Nimmerleinstag auf die vermeintliche Erlösermacht aus Neuschwabenland warten. Anstatt sich am patriotischen Befreiungskampf des deutschen Volkes – der in erster Linie ein Kampf für die Wahrheit zur Überwindung der „Matrix aus tausend Lügen“ ist – sinnvoll und engagiert zu beteiligen, verharren heute viele Reichspatrioten abwartend in der Hoffnung, von der „Dritten Macht“ befreit zu werden.

Der letzte noch lebende Teilnehmer an der deutschen Antarktisexpedition 1938/39 *Siegfried Sauter* antwortete auf die Frage, ob bei dieser Expedition auch militärische Überlegungen eine Rolle gespielt haben könnten:
„Mit Sicherheit nicht. Da gibt es kein Gras, keinen Halm, keinen Baum, keinen Strauch. Nichts, nur am Rand Pinguine und Robben. Schon die Versorgung der Forschungsstationen ist nicht einfach. Alle führenden Nationen haben nach Kriegsende in der Antarktis Stationen aufgebaut, die das ganze Jahr mit Forschern besetzt sind. Doch militärische Stationen aufzubauen ist unmöglich.“ (Deutsche Militärzeitschrift, Sonderausgabe 2004)

In dieser momentan so wichtigen und brisanten Phase des Überlebens- und Befreiungskampfes des deutschen Volkes und der ganzen Menschheit, in der jede patriotische Kraft dringend benötigt wird, bedeutet die Irreführung durch den Flugscheiben-Schwachsinn eine **weitere Schwächung** für die gerade wieder aufkeimende REICHSBEWEGUNG in Deutschland.

Die Flugscheiben-Apostel vertreten eine sehr vereinfachte, äußerst naive Vorstellung von der weltpolitischen Lage, die davon ausgeht, daß die diesen Planeten seit dem Zweiten Weltkrieg beherrschende Macht, die sie als die USA identifizieren, militärisch (mit vermeintlichen hochtechnologischen Flugscheiben) besiegt werden müßte und dadurch die Probleme für Deutschland und die anderen Staaten aus der Welt geschaffen wären. Diese Leute betrachten das weltpolitische Geschehen von dem Niveau eines Computer-Baller-Spiels („Moorhuhn"-Schießen o.ä.).

Auch wird in den Kreisen der Flugscheiben-Apostel die Einschätzung vertreten, daß mit dem finanziellen und militärischen Niedergang der USA, der sich momentan vollzieht, die Bedrohung durch die „Neue Weltordnung" abgewendet wäre, womit sie ein weiteres Mal den Menschen suggerieren, die Hände in den Schoß legen zu können. Da sie nicht wirklich reflektieren, sind sie auch **nicht imstande, die wirkliche Bedrohung** – durch das geplante Vorhaben der Eine-Welt-Regierung seitens der UNO – **zu erkennen**, die für das deutsche Volk und die gesamte Völkergemeinschaft besteht.

Das Kernübel, das diese Flugscheiben-Gläubigen anrichten, ist, daß sie die **patriarchalen Glaubensmuster** an eine von außen kommende Erlösermacht, die den Deutschen und Europäern seit über tausend Jahren durch das paulinistische Kirchentum eingeimpft wurden – nicht nur aufrechterhalten, sondern noch verstärken. Die Flugscheiben-Apostel haben quasi die **gleiche primitive Denkweise** wie die auf einen vermeintlichen Erlöser wartenden orthodoxen Juden oder die Paulinisten. Sie haben immer noch nicht verstanden, daß sich das deutsche Volk von dem Joch, das ihm aufgezwungen wurde, nur aus eigener Kraft und zwar nur mit geistigen Mitteln, durch Erlangung und Verbreitung höherer Erkenntnisse erlösen kann! – ***„Das ist nicht des Deutschen Größe, obsiegen mit dem Schwert. In das Geisterreich zu dringen, um Erhabenheit zu ringen … das ist seines Eifers wert"*** (*Friedrich von Schiller*– „Deutsche Größe"). Nicht irgendeine Flugscheiben-Armada, sondern nur ein konsequentes geistiges Ringen für die Wahrheit, das die unvorstellbar vielen und ungeheuerlichen Lügen in allen Bereichen nach und nach auffliegen läßt und auch zur Erkenntnis des spirituellen Sinns führt, kann den Deutschen und Europäern bei der Befreiung aus den bestehenden Teufelskreisläufen helfen!

Wenn es eine „Dritte Macht" (einer nach dem Zweiten Weltkrieg zum Südpol geflüchteten Nazi-Elite) tatsächlich gäbe, dann stellte sich die Frage, warum diese denn bis heute keinerlei Kontakt mit irgendwelchen engagierten nationalsozialistischen oder anderen patriotischen Gruppierungen in Deutschland aufgenommen hat? – sondern nur mit einigen Deppen in Kontakt stehen, wie manche von diesen vorgeben.

Seitens dieser (vermeintlichen) „Dritten Macht" müßte nach 1945 doch das Interesse bestanden haben, das Deutsche Volk vor der entsetzlichen Gehirnwäsche durch das judäo-anglo-amerikanische Establishment zu schützen. Wenn die Reichsdeutschen am Südpol tatsächlich so mächtig sind, wie die Flugscheiben-Apostel immer wieder behaupten, warum haben diese denn dann nicht das Geringste gegen diesen geistig-kulturellen Völkermord an den Deutschen unternommen? Warum haben diese dann nicht auch zumindest einige Widerstandsbasen in Deutschland aufgebaut und aufrechterhalten, um interne reichstreue deutsche Patriotenkreise auf dem Laufenden zu halten und zu unterstützen, ihnen Mut und Hoffnung zu machen und weltanschaulich zu schulen?

Mitglieder der *Neuen Gemeinschaft von Philosophen* haben schon seit vielen Jahren mit den verschiedensten nationalsozialistischen und anderen patriotischen Organisationen und vielen namhaften Veteranen in reichstreuen deutschen Patriotenkreisen gesprochen und diese nach Kontakten mit den „Reichsdeutschen vom Südpol" befragt, doch sämtliche führende deutschen Patrioten und alle seriösen, wirklich für die Deutsche Sache engagierte Persönlichkeiten hatten dafür nur ein Schmunzeln übrig und erklärten die Geschichte von den Flugscheiben am Südpol für einen großen Unsinn. Dies können wir gewissenhaft bestätigen.

Immer öfter war seit Mitte der 1990er Jahre festzustellen, daß die Flugscheibengläubigen für rationale Argumente gar nicht mehr zugänglich sind, die Rettung für das Deutsche Volk einzig und allein in der Befreiung durch die Flugscheiben-Armada der „Dritten Macht" vom Südpol sehen und gegenüber allen anderen höher gearteten Lösungswegen völlig verschlossen sind. Wir selber haben nur zu oft miterleben müssen, wie selbst Leute, die wir zuvor gescheite, normal intelligente Menschen kannten, bei allen möglichen Gelegenheiten, vor allem aber auf patriotischen Veranstaltungen und Treffen ständig die anderen Teilnehmer mit „neusten Informationen" (seit ca. 20 Jahren ständig der gleiche Mist) von der „Dritten Macht" vom Südpol zuquatschen. Es ist unglaublich, mit welcher Vehemenz und Penetranz diese Leute das Flugscheiben-Thema immer wieder auf die Tagesordnung bringen, ja, in den Mittelpunkt zu stellen versuchen und sämtliche sinnvollen Bemühungen für die Befreiung aus dem Lügensumpf behindern.

Ohne wirklich zu recherchieren, machen es sich die Flugscheiben-Apostel recht einfach und plappern bzw. schreiben einfach das nach, was gewisse Kreise als Desinformation in die Welt gesetzt haben, und erfinden oft selber noch die absurdesten Geschichten dazu. Bei diesen Leuten, die mit der leichtfertigen Verbreitung des Flugscheiben-Schwachsinns den deutschen Patriotenkreisen schon sehr geschadet haben, handelt es sich um oberflächliche Pseudo-Patrioten, denen die Deutsche Sache nicht wirklich ernsthaft am Herzen liegt und auf die Deutschland und die Welt sehr gut verzichten können.

Aufgrund all unserer Forschungen können wir heute nach bestem Wissen und Gewissen versichern: **Die Vorstellungen, daß es eine geheime „Dritte Macht" am Südpol gebe oder „reichsdeutsche Flugscheiben" am Südpol, bei uns**

oder sonst irgendwo herumfliegen, sind definitiv reine Hirngespinste, ja, Lügen und Desinformationen, die in Esoterik- und Patriotenkreisen von sehr leichtgläubigen Menschen mit wenig Hintergrundwissen, aber übersteigertem Sendungsbewußtsein unreflektiert und leichtfertig verbreitet werden!

EINE BASIS DER REICHSDEUTSCHEN IN ARGENTINIEN

Nicht am Südpol, aber in Argentinien hat es nachweislich eine technisch hochausgerüstete Basis der Reichsdeutschen nach dem Zweiten Weltkrieg gegeben! Diese hat sich im heutigen Nationalpark „Nahuel Huapi" im südargentinischen Patagonien befunden, zu der sich ranghohe Nationalsozialisten und deutsche Wissenschaftler zurückgezogen hatten, manche schon während des zweiten Weltkriegs und andere erst danach. Dort befinden sich auf der Insel Huemul im Nahuel-Huapi-See noch heute in einer parkähnlichen Landschaft, zum Teil unter Bäumen versteckt, teils zerstört und teilweise noch gut erhalten, ausgedehnte Gebäudeansammlungen, darunter Kraftwerksanlagen, Laboratorien, Reaktorgebäude und Unterkünfte, die von der Parkverwaltung noch bis in die siebziger Jahre für Besucher genutzt worden waren.

Weit über die Außenwände der höheren Gebäude vorragende Balken dürften große Tarnnetze getragen haben. Wie von der Parkverwaltung aufgestellten Schildern zu entnehmen ist, waren allein für den Reaktor 1.000 Kubikmeter Beton verbaut worden; nach anderen Quellen war der Reaktor zuletzt unter einer dicken Betonschicht versenkt worden. In den Jahren 1947 bis 1956, also nach dem Kriege, hatte unter Schutz des argentinischen Staatspräsidenten *Juan Peron* eine äußerst umfangreiche Bautätigkeit mit Hunderten von Mitarbeitern stattgefunden, die unter Leitung eines gewissen Dr. *Richter* offensichtlich zur Errichtung eines Kernreaktors führte. Die Tätigkeit deutscher Wissenschaftler in dieser Zeit ist seitens der Argentinier reichlich dokumentiert. Spuren von Radioaktivität sind dort allerdings heute nicht nachweisbar.

In dieser Zeit und zuvor waren an den beherrschenden Punkten des Sees Bunkeranlagen und Wachtürme errichtet worden und bewaffnete Streifen zu Wasser und zu Lande sollen den See und die Umgebung abgesichert haben. Die dort befindliche Stadt Bariloche war zu dieser Zeit fast ausschließlich von Deutschen bewohnt. Mit dem Ende der Herrschaft *Peron's* endete auch die Betriebsamkeit auf Huemul und die Spuren von Dr. *Richter* und seinen Mitarbeitern verlieren sich. Weiteres dazu in dem Artikel ***Huemul – Deutsches Geheimnis in Argentinien*** von *Rigolf Hennig* in der *Stimme des Reichs* 2. Jhrg./Nr.2

(Anmerkung: Ganz unabhängig davon, ob der Reaktor auf der Insel Huemul in Betrieb genommen wurde oder nicht, spricht die Existenz dieser reichsdeutschen Basis mit ihrem Reaktor dafür, daß die während und nach dem Krieg auf die Südhalbkugel abgewanderten Reichsdeutschen keine Levitationstechnik zur Verfügung hatten, sondern auf Kernkraft setzten, wozu es während des Zweiten Weltkriegs in Deutschland erfolgreiche Forschungsanstrengungen gab, die zur Herstellung mehrerer Atombomben führten. Hätten die Nationalsozialisten damals über eine ausgereifte Levitationstechnik (Freie Energie) verfügt, hätten sie sicher nicht die sehr kostenintensive Atom-Forschung so vorantreiben brauchen und erst recht nicht hätten dann die Reichsdeutschen in Argentinien einen Reaktor bauen müssen.)

Hier noch einige empfehlenswerte Bücher, aus denen der hohe Entwicklungsstand der deutschen Atom-Forschung zur Zeit des Zweiten Weltkriegs hervorgeht:

Die Angst der Amerikaner vor der deutschen Atombombe, Edgar Mayer u. Thomas Mehner, Kopp-Verlag

Geheime Reichssache: Thüringen und die deutsche Atombombe, Edgar Mayer u. Thomas Mehner, Kopp-Verlag

TOP SEKRET – Die Erbeutung der deutschen Atomwaffen, Peter Brüchmann, Kopp-Verlag

Hitlers letzter Trumpf (2 Bände), Friedrich Georg, Grabert-Verlag

Alles Gerede, das dazu führt, daß deutsche Patrioten sich auf eine Rettung durch die vermeintliche „Dritte Macht" verlassen, unreflektiert den Glauben an diese Macht verbreiten und ansonsten ohnmächtig die Hände in den Schoß legen, wie es der Großteil dieser Flugscheiben-Apostel tut, ist nicht nur höchstgradig dumm, sondern angesichts der extremen Unterdrückungssituation und des weit fortgeschrittenen physischen und geistig-kulturellen Völkermordes an unserem Volk auch gemeingefährlich für das gesamte deutsche Volk.

Zum Thema „Flugscheiben" abschließend noch ein passendes Gedicht von *Horst Mahler*, 21.4.2003: ***„Untertasse flieg, draußen tobt der Krieg, der Retter sitzt in Neuschwabenland, Neuschwabenland ist abgebrannt, Untertasse flieg!"***

Für all diejenigen deutschen Patrioten, die durch das ständige Gerede über die vermeintlichen „reichsdeutschen Flugscheiben" verunsichert sind und sich zu diesem Thema bisher keine abschließende Meinung bilden können, gilt es sich bewußt zu machen, daß selbst, wenn man davon ausgehen würde, daß es eine solche „Dritte Macht" wirklich gäbe, dies nicht die geringste Bedeutung für die Vorgehensweise der reichstreuen deutschen Patrioten haben dürfte! Oder erwägt irgend jemand ernsthaft, diese vermeintlichen „Helfer" in seine Planung zur Errettung Deutschlands und der europäischen Völker mit einzubeziehen? Also, es spielt überhaupt keine Rolle, ob es diese Flugscheiben vielleicht gibt oder nicht! – wir können einfach nicht darauf bauen, daß es sie gibt. Wir können nicht in die Welt ziehen und unseren Landsleuten predigen, daß sie da kommen werden, uns zu retten. Nein, wir können und dürfen nicht mit ihnen kalkulieren und müssen die Sache daher von vorne bis hinten selber in die Hand nehmen. Und damit hat sich jede weitere Diskussion darüber erledigt!

NEUE GEMEINSCHAFT VON PHILOSOPHEN